

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

4. April 1950

Blatt 674

Ein Abschiedskonzert auf dem Kahlenberg =====

4. April (Rath.Korr.) Der holländische Sängerkhor "Koninklijk Heerlensche Mannenkoor" verabschiedete sich gestern nachmittag von Wien mit einem improvisierten Konzert auf dem Kahlenberg, wo Bürgermeister Dr.h.c. Körner zu Ehren der Gäste eine Jause gab. Der Bürgermeister würdigte in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, Vertreter der kgl. holländischen Gesandtschaft und Mitglieder der österreichisch-holländischen Gesellschaft die liebenswürdige Aufnahme österreichischer Kinder im Laufe der Kinderverschickungsaktionen in Holland. Die Kohlenstadt Heerlen hat sich um diese Aktionen besonders verdient gemacht. Der Bürgermeister übergab dem Sängerkhor als Dank der Stadtverwaltung eine Reiterfigur aus der Manufaktur Augarten.

Die Gäste haben heute früh die Rückreise nach Holland angetreten.

Die Städtischen Bäder in der Osterwoche =====

4. April (Rath.Korr.) Die Städtischen Bäder sind in der Woche vor Ostern außer zu den normalen Betriebszeiten, Donnerstag, den 6. April, bereits ab 9 Uhr vormittag geöffnet.

Am Ostersonntag und Ostermontag sind alle Bäder, auch die Schwimmhallen, geschlossen.

Drei Kulturfilme der Wiener Stadtwerke
=====

4. April (Rath.Korr.) Heute wurden in einer Sondervorführung im Opernkino drei Kulturfilme der Wiener Stadtwerke vor Vertretern der Stadt Wien, Mitgliedern der Alliierten Kommission und der Presse vorgeführt.

Nach der Begrüßung durch Generaldirektor Frankowski sprach Bürgermeister Dr.h.c. Körner. "Zweck dieser Filme ist es", sagte er, "der Bevölkerung von Wien zu zeigen, was die Stadtwerke für Wien leisten und wie groß ihre Aufgaben in unserer Stadt sind".

Stadtrat Dr. Exel bat in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat der Geschäftsgruppe Städtische Unternehmungen die Wiener Bevölkerung um Verständnis für die Wiener Stadtwerke und betonte die Schwierigkeiten, mit denen die Stadtwerke zu kämpfen hatten und noch immer kämpfen müssen und wahrscheinlich in Zukunft auch kämpfen werden. Trotzdem haben aber die Verkehrsbetriebe ihren Wagenpark zum allergrößten Teil instandgesetzt, so daß nun zur Modernisierung des Verkehrs an den Einsatz von Großraumwagen gedacht ist. Die E-Werke wiederum sollen als kalorischer Stützpunkt ausgebaut werden, während die Gaswerke neben der Gas-erzeugung aus ihren Nebenprodukten wertvolle Rohstoffe zu liefern bestrebt sind.

Als erster Film wurde ein Streifen über die Verkehrsbetriebe "Pulsschlag von Wien" gezeigt. Von Lutz Bayer ausgezeichnet photographiert, wird uns die Entwicklung der Wiener Verkehrsbetriebe und ihre großen Aufgaben für die Großstadt gezeigt.

Der zweite Film "Strom für Wien" geht gleichfalls zunächst in die Vergangenheit zurück. Eine kleine Handlung macht uns überzeugend mit dem komplizierten Mechanismus der E-Werke vertraut.

Der letzte Film "Gas" weist eindringlich auf die große Bedeutung dieses Edeltreibstoffes in Haushalt und Wirtschaft hin und zeigt die harte Arbeit, die im Gaswerk Leopoldau täglich und stündlich geleistet werden muß, um Wien mit Gas zu versorgen.

Die drei Kulturfilme wurden mit großem Beifall aufgenommen. Sie werden in Kürze in den Wiener Kinos als Vorprogramm erscheinen.

Schweinemarkt vom 4. April - Hauptmarkt
=====

4. April (Rath.Korr.) Erspart: 20 inländische Fleischschweine. Neuzufuhren 1516 inländische Fleischschweine, 352 ungarische Fettschweine. Auftrieb daher: 1536 inländische Fleischschweine und 352 ungarische Fettschweine. Verkauft wurde alles. Preise je Kilogramm Lebendgewicht: prima und mittlere Ware 10.50 bis 11.80 S, mindere Ware und Zuchten 9.20 bis 10.40 S. Bei anfangs lebhaftem später abflauendem Marktverkehr wurden Schweine aller Qualitäten zu fest behaupteten Vorwochenpreisen gehandelt.